

Delegation stand Patrick Reid, Generaldirektor des Amtes für Öffentliche Angelegenheiten im Bundesaußenministerium.

Im Laufe zwangloser Beratungen verschafften sich die Delegierten einen Überblick über die seit ihrem letzten Treffen auf folgenden Gebieten erzielten Fortschritte: Stipendien, Austausch von Professoren, Dozenten, Studenten und Spezialisten verschiedener Geisteswissenschaften, kulturelle Austauschprogramme, z.B. Gastspielreisen von darstellenden Künstlern sowie Buch- und Kunstaustellungen. Die Einrichtung eines Lehrstuhls für kanadische Studien an der Universität Edinburgh wurde von ihnen ganz besonders begrüßt. Ferner wurden Zukunftspläne erörtert, wobei man übereinkam, auf Vorschläge für eine Reihe von neuen Projekten näher einzugehen.

Im Rahmen eines fruchtbaren Gedankenaustausches über die Grundsätze und die Durchführung der Informationsarbeit auf internationaler Ebene wurden auch Möglichkeiten zur gegenseitigen Unterstützung auf diesem Gebiet untersucht.

Zur gleichen Zeit wie diese alljährliche Tagung fand auch eine Zusammenkunft von Repräsentanten Großbritanniens und Kanadas mit Vertretern der Filmindustrie beider Länder statt, auf der man sich über einen Abkommensentwurf über die filmische Zusammenarbeit einigte, der beiden Regierungen zur Billigung empfohlen werden soll. Durch dieses Abkommen will man die Filmschaffenden ermutigen, mehr Filme zu drehen, in denen die eigenständige Kultur der beiden Länder zum Ausdruck kommt.

Da es üblich ist, diese Beratungen zwischen beiden Ländern abwechselnd in England und Kanada abzuhalten, wird die vierte Konsultationsrunde im Frühjahr 1976 in London stattfinden.

---

### Kanadische Hilfe für Indonesiens Zivilluftfahrt

Als Teil eines 1973 angekündigten Programms zur Verbesserung des zivilen Luftverkehrs in Indonesien wird Kanada diesem Staat 11 Twin Otter-Maschinen nebst entsprechender Bodenausrüstung sowie technische Hilfe zur Verfügung stellen.

Das Projekt wird mit einer kanadischen Anleihe von 12,5 Mio \$ finanziert und soll die staatliche Fluggesellschaft Merpati Nusantara dabei unterstützen, zur Versorgung abgelegener Inseln einen "Pionier-Flugdienst" ähnlich dem Buschfliegerdienst zu schaffen, der in den zwanziger und dreißiger Jahren wesentlich zur Erschließung des kanadischen Nordens beigetragen hat.

Dieser Flugdienst könnte durch die Einrichtung eines regelmäßigen Fracht-, Post- und Personenverkehrs zu den entlegenen Inseln die stärkere Einbeziehung der dortigen Bevölkerung in das wirtschaftliche und soziale Geschehen in Indonesien fördern.

---

### Die Kanadareise des Prinzen von Wales

Ende April machte Prinz Charles eine Kanadareise, die in Ottawa begann und nach dem Besuch von 12 Orten in den Nordwest-Territorien in Winnipeg endete.

Von der "HMS Hermes" kommend, die während eines Lehrgangs in einem Hafen an der Ostküste der Vereinigten Staaten im Dock lag, traf der Prinz am 20. April in der kanadischen Hauptstadt ein, wo er den ersten Abend im "Government House" mit Generalgouverneur Jules Léger und Frau Léger verbrachte.

Sein Programm in Ottawa erstreckte sich auf einen Hubschrauberflug über das Gebiet der Bundeshauptstadt; die Teilnahme als Gast von Ministerpräsident Trudeau an einem Abendessen im kanadischen Kulturzentrum (NAC), an das sich eine Galavor-